

### **Phoenix Solar AG legt Zahlen für die ersten neun Monate 2013**

#### **vor**

- *Operatives Ergebnis im dritten Quartal weiter deutlich verbessert und erstmals wieder positives Periodenergebnis*
- *Prognose für das Gesamtjahr 2013 erneut bestätigt*

Sulzemoos, 7. November 2013 / Die Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes, international tätiges Photovoltaik-Systemhaus, legt heute den Bericht über die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2013 vor. Im dritten Quartal 2013 erwirtschaftete das Unternehmen erstmals seit 2010 wieder ein positives Periodenergebnis vor Minderheiten in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Q3/2012: - 5,8 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich im Quartal auf 2,2 Mio. EUR (Q3/2013: - 4,0 Mio. EUR). Für die ersten neun Monate liegen Umsatz und Ergebnis im Bereich der Erwartungen. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen die Prognose für das Gesamtjahr erneut bestätigt: Erwartet wird ein Konzernumsatz zwischen 160 Mio. EUR und 190 Mio. EUR. Für das operative Ergebnis war eine Verbesserung auf minus 7 Mio. EUR bis minus 2 Mio. EUR einschließlich der im ersten Halbjahr angefallenen Restrukturierungsaufwendungen prognostiziert worden. Derzeit ist absehbar, dass der Konzernumsatz der Phoenix Solar AG im Gesamtjahr eher um das untere Ende des Prognosebereichs liegen wird, während das Ergebnis eher das bessere Ende der Spanne erreicht.

#### **Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten**

Phoenix Solar erzielte in den ersten neun Monaten 2013 einen Konzernumsatz von 116,0 Mio. EUR (Q1-Q3/2012: 125,1 Mio. EUR), was einem Rückgang um 7,3 Prozent entspricht. Er resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung des Handels- und Projektgeschäfts in Deutschland in

bisheriger Form und war auch so geplant. Für die ersten sechs Monate 2013 war noch ein Abstand von 18,9 Prozent zu den Umsätzen des ersten Halbjahrs 2012 berichtet worden.

Von diesen Erlösen entfielen 14,0 Prozent (Q1-Q3/2012: 27,5 Prozent) auf das Inlandsgeschäft und 86,0 Prozent (Q1-Q3/2012: 72,5 Prozent) auf die Auslandsmärkte. Die ausländischen Tochtergesellschaften trugen einen Anteil von 82,9 Prozent (Q1-Q3/2012: 50,5 Prozent) zum Konzernumsatz bei. Dies resultiert aus der seit Februar vollzogenen strategischen Neuausrichtung mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung auf wachstumsstarke Regionen in den USA und Asien.

Das Segment Komponenten & Systeme konnte in den ersten neun Monaten 2013 Umsätze in Höhe von 51,3 Mio. EUR (Q1-Q3/2012: 57,6 Mio. EUR) erzielen – ein Rückgang um 11,0 Prozent. Darin enthalten ist die Realisierung eines Großauftrags in Singapur im zweiten Quartal, der aufgrund der Vertragsstruktur als Umsatz im Segment Komponenten & Systeme gewertet wird. Das Segment Kraftwerke generierte ein Umsatzvolumen von 64,7 Mio. EUR (Q1-Q3/2012: 67,5 Mio. EUR), ein Minus von 4,1 Prozent. Bezogen auf den Gesamtumsatz der ersten neun Monate entfielen somit 44,2 Prozent (Q1-Q3/2012: 46,0 Prozent) auf das Segment Komponenten & Systeme und 55,8 Prozent (Q1-Q3/2012: 54,0 Prozent) auf das Segment Kraftwerke.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten neun Monaten - 1,6 Mio. EUR (Q1-Q3/2012: - 18,1 Mio. EUR). Hierin enthalten sind Rückstellungen in Höhe von 1,9 Mio. EUR für Abfindungen im Zusammenhang mit dem Personalabbau, der durch die Aufgabe des früheren Handels- und Projektgeschäfts in Deutschland erforderlich wurde. Die erwarteten Belastungen aus der Neuaufstellung des Geschäfts in Deutschland waren im Ergebnis der ersten sechs Monate

bereits vollständig verarbeitet. Die EBIT-Marge (Verhältnis von EBIT zu Umsatz) verbesserte sich auf - 1,4 Prozent (Q1-Q3/2012: - 14,4 Prozent).

Nach Steuern ergab sich für die ersten neun Monate 2013 ein auf die Aktionäre der Muttergesellschaft entfallendes Konzernergebnis in Höhe von - 7,4 Mio. EUR (Q1-Q3/2012: - 22,3 Mio. EUR). Bezogen auf eine durchschnittliche Anzahl von 7.372.700 Aktien resultiert daraus ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von - 1,01 EUR (Q1-Q3/2012: - 3,03 EUR).

### **Geschäftsentwicklung im dritten Quartal**

Der Phoenix Solar Konzern erzielte im dritten Quartal 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 47,6 Mio. EUR (Q3/2012: 40,8 Mio. EUR), was einem Anstieg um 6,8 Mio. EUR beziehungsweise 16,7 Prozent entspricht.

Bedingt durch den Hochlauf eines Großprojekts in den USA entfielen von diesen Erlösen lediglich 4,0 Prozent (Q3/2012: 23,4 Prozent) auf das Inlandsgeschäft und 96,0 Prozent (Q3/2012: 76,6 Prozent) auf die Auslandsmärkte. Der Anteil der ausländischen Tochtergesellschaften am Konzernumsatz stieg auf 96,2 Prozent im Q3/2013 (Q3/2012: 66,0 Prozent). Das EBIT lag im dritten Quartal 2013 bei 2,2 Mio. EUR (Q3/2012: - 4,0 Mio. EUR), eine Verbesserung um 6,2 Mio. EUR.

### **Auftragsbestand zum Ende der ersten neun Monate**

Zum Stichtag 30. September 2013 summierte sich der Auftragsbestand auf 69,1 Mio. EUR (30. September 2012: 127,0 Mio. EUR) - eine Verringerung um 57,9 Mio. EUR beziehungsweise 45,6 Prozent. Der gesamte Auftragsbestand liegt aufgrund der Einstellung des Handels- und Projektgeschäfts in Deutschland nun im Ausland (30. September 2012: Auslandsanteil: 123,4 Mio. EUR bzw. 97,2 Prozent).

Dr. Bernd Köhler, Vorstandsvorsitzender der Phoenix Solar AG, erläuterte: „Auf dem Weg aus der schweren Krise, die wir inzwischen gemeistert haben, zu einem nachhaltig planbaren profitablen Wachstum, auf das wir hinarbeiten, liegt noch eine ganze Strecke vor uns. Aber schon jetzt zeigt unsere Strategie klare Erfolge. Unser Geschäft konsequent weiter zu entwickeln, Chancen auf unseren Kernmärkten zu ergreifen und Risiken weiter zu minimieren, ist daher die Aufgabe der nächsten Monate.“

### **Bericht über die ersten neun Monate 2013**

Der Bericht über die ersten neun Monate 2013 erscheint heute, am 7. November 2013, in elektronischer Form und kann auf der Internetseite [www.phoenixsolar-group.com](http://www.phoenixsolar-group.com) unter der Rubrik Investor Relations, Finanzberichte, herunter geladen werden.

### **Über die Phoenix Solar AG**

Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international tätiges Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist Fachgroßhändler für Solarstrom-Komplettanlagen, Solarmodule und Zubehör. Mit Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten, konnte das Unternehmen seit seiner Gründung Solarmodule mit einer Leistung von weit über einem Gigawatt absetzen. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. [www.phoenixsolar-group.de](http://www.phoenixsolar-group.de)